

**Rahmen-
dokumentations-
profil
für das
Chronikwesen
Tirol**



Rahmen- dokumentationsprofil für Chronistinnen und Chronisten in Tirol.

Stand 2019

1. Allgemein

- 1.1. Dieses allgemein akzeptierte Rahmendokumentationsprofil und dessen Anwendung ermöglicht eine Vergleichbarkeit mit anderen Gemeinden und schafft Klarheit in Bezug auf den Inhalt der Dokumentation.
- 1.2. Das Chronikwesen hat zum Ziel, autonom in den politischen Gemeinden und im Auftrag derselben eine Dokumentation in Abgrenzung und Ergänzung zu dem in öffentlichen Kommunalarchiven verwahrten Archivgut aufzubauen, zu erschließen und nutzbar zu machen.
- 1.3. Die Dokumentation ist Eigentum der Gemeinde. Der Eigentümer trägt Sorge für Infrastruktur und Arbeitsmittel. Hinsichtlich der Nutzungsrechte (Veröffentlichung, Urheberrecht) sind Vereinbarungen zu treffen.
- 1.4. Dem Chronisten/der Chronistin bzw. dem Chronistenteam obliegt die Auswahl und die Bewertung der zu sammelnden Materialien, die nach objektiven, nachvollziehbaren und unparteiischen Maßstäben durchgeführt werden.

2. Leitlinien

- 2.1. Hauptschwerpunkt der Sammeltätigkeit ist es, Quellen zu schaffen und zu erschließen, die die gesellschaftliche Entwicklung der dörflichen Gemeinschaft widerspiegeln. Die Dokumentation soll die Gesellschaft in ihren unterschiedlichen Facetten im Kollektiv abbilden und auch Einzelpersonen wie Personengruppen umfassen.
- 2.2. In geographischer Hinsicht bildet die politische Gemeinde das Dokumentationsgebiet des Chronisten. Im Sinne einer ganzheitlichen Überlieferungsbildung sind auch der natürliche Lebensraum der Bewohner/innen und Aktivitäten, die sich auf die Gemeinde und deren Bewohner/innen beziehen, aber außerhalb der Gemeinde stattfinden oder sich ereignen, zu berücksichtigen.
- 2.3. Die Dokumentation hat möglichst umfassend nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden personellen, zeitlichen und technischen Ressourcen zu erfolgen.

3. Überlieferungsinhalte

3.1. Die Dokumentation soll in materieller Hinsicht folgendes umfassen:

- Schriftgut
- Druckwerke
- Audio-visuelle Medien
- Realien, bei lokalen Besonderheiten

3.2. Die Dokumentation kann folgende Themenbereiche umfassen (Orientierungshilfe, keine Ordnungsstruktur):

Gemeinde und Infrastruktur

- Politische Gemeinde
- Bautätigkeit
- Sicherheit und Recht
- Ver- und Entsorgung (z.B. Mülldeponien)
- Raumordnung
- Partnerschaften

Landschaftsraum und Dorfentwicklung

- Natur und Umwelt
- Kulturlandschaft
- Bautätigkeit
- Verkehr

Bevölkerung und Erwerbsleben

- Bewohnerinnen und Bewohner
- Personen und Familien
- Kontakte zu Nachbargemeinden
- Bevölkerungsbewegungen (z.B. Arbeitsmigration)
- Individuelle Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse
- Berufsleben
- Handel, Gewerbe und Handwerk
- Landwirtschaft
- Industrie

Kunst, Kultur und Brauchtum

- Bildende Kunst und Architektur
- Musik, Literatur, Darstellende Kunst und Film
- Volkskultur
- Kulturinitiativen

Historische Identität, Erinnerungskultur

- Historische Ereignisse
- Erinnerungsorte
- Denkmäler
- Chronikwesen

Kirche und Religion

- Pfarre, pfarrliche Einrichtungen
- Glaubensgemeinschaften
- Religiöses Brauchtum
- Pilgerorte

Vereinswesen

- Traditionsvereine
- Kulturvereine
- Soziale Vereine
- Sportvereine
- Vereine im Bereich Natur, Umwelt und Landwirtschaft

Sport und Freizeit

- Leistungssport
- Breitensport
- Freizeitangebote
- Freizeitverhalten

Bildung und Erziehung

- Kindergarten- und Schulwesen
- Erwachsenenbildung und öffentliches Büchereiwesen
- Kinder- und Jugendarbeit/Betreuung

Soziales und Gesundheit

- Medizinische Versorgung
- Alten-, Gesundheits- und Krankenpflege
- Soziales Engagement

3.3. Die Dokumentation soll in physischer Hinsicht und in Bezug auf die zeitnahe Chronikarbeit (Zeitchronik)

Folgendes beinhalten:

- Flugschriften, Postwurfsendungen, Einladungen etc.
- Druckwerke mit Bezug auf die Gemeinde und Personen oder Personengruppen daraus
- Fotografien, unter Umständen Video- und Tondokumente der wichtigsten Ereignisse
- Fotodokumentationen (Baubestand, Denkmäler etc.)

3.4. Die Dokumentation kann in physischer Hinsicht und in Bezug auf die historische Dimension (bzw. der Chronikarbeit im weiteren Sinne) Folgendes beinhalten (Auswahl):

Wie Punkt 3.3. unter historischen Gesichtspunkten

- Bildpostkarten
- Dokumentationen zu Betrieben
- Dokumentationen zu Ereignissen (z.B. anlässlich von Jubiläen etc.)
- frühe Photographien
- Sterbebilder
- Oral History (Interviews)
- Nachlässe u.a.m.



Oswald Wörle

Landesleitung
0650/561 46 93
o.woerle@tsn.at

Hansjörg Hofer

Landesleitung
0676/830 383 00
hansjoerg.hofer@telfs.gv.at

MMag. Bernhard Mertelseder MA

Servicestelle Chronik- und Archivwesen

Sillgasse 8/2
6020 Innsbruck

0512/581 465 13
b.mertelseder@tsn.at



Chronisten
tirol